

Schlingernde Flaggschiffe beim TTC Hattorf

(ttc) Die Flaggschiffe befinden sich auf besorgniserregendem Schlingerkurs: Sowohl das Damenteam als auch die I. Herren des TTC Hattorf sind nicht nur verletzungsgebeutel, sondern stehen beide zudem ohne jeglichen Punktgewinn bisher jeweils am Ende ihrer jeweiligen Ligen. Während es für die Damen ohne ihre Nr. 2 Martina Kretschmer in der Bezirksoberliga Süd zuletzt gegen den noch ungeschlagenen TTV Geismar II zunächst einen guten Auftakt gab mit dem Doppel-Sieg von Anna Böttcher & Ute Borowski zum 1:0, sollte den Hattorferinnen danach nicht mehr viel Gelingen. Einzig Borowski konnte im weiteren Spielverlauf einen weiteren Punktgewinn verbuchen, so dass die Partie schließlic mit 8:2 an die Gäste ging wie zuvor das Auswärtsspiel beim noch verlustpunktfreien TSV Odagsen und auch gegen Tuspo Weende. Damit wird die Mannschaft als Schlusslicht in die Winterpause gehen, um im Januar dann möglichst mit vereinten Kräften wieder anzugreifen.

I. Herren mit roter Laterne

Ähnlich erging es bisher der I. Herren in der Kreisliga, die in der Vorsaison an gleicher Stelle noch mit einer weißen Punkteweste Herbstmeister geworden waren. In diesem Jahr ist die Tabelle aus grün-weißer Sicht auf den Kopf gestellt – komplett, grüßt das Team doch vom Tabellenende und wartet überraschender Weise ebenfalls noch auf den ersten Punktgewinn bisher. In dieser misslichen Lage war es sicherlich nicht hilfreich, dass die Mannschaft bisher erst einmal komplett an die Tische treten konnte – auch das ein negatives Spiegelbild der Vorsaison, wo es nicht eine Partie gab, in der auf eine Ersatzverstärkung zurückgegriffen werden musste. Und auch wenn es zuletzt knapp zuing, das bessere Ende hatten regelmäßig die gegnerischen Teams: Nach einem 5:7 in Förste verhinderte eine Niederlage von Mark Stiemerling & Marc Hensel in ihrem Schlusddoppel ein Unentschieden gegen die SG Osterhagen / Lauterberg – iund hr Spiel zählte zuerst, während das parallel gestartete Schlusddoppel von Olaf Oppermann & Ralf Kasperek bereits gewonnen war, dann aber nicht mehr zählte, so dass statt eines möglichen 6:6 ein 4:7 zu Buche stand. Gegen den TTC Lonau endete eine von Hensel, Daniel Großmann und dem Doppel Oppermann / Uwe Barke eingeleitete Aufholjagd in einer 5-Satz-Niederlage in der letztmöglichen Partie nach 2:0-Satzführung, so dass auch diese Partie mit 7:5 an die Gäste ging. Einzig gegen den Vorjahresmeister aus Tettenborn ging es wieder etwas deutlicher zu: Beim 3:7 steuerten letztlich Oppermann & Barke sowie Oppermann und Hensel die grün-weißen Spielgewinne bei.

Nachwuchs ohne Erfolgserlebnis

Und auch das Jugendteam des TTC erlebte nach den ersten knappen Niederlagen zu Saisonbeginn zuletzt deutlichere Niederlagen in der 2. Kreisklasse beim TTC Göttingen II wie auch gegen den TV Bilshausen III. Wobei gegen den TTV Geismar zum Beispiel ein Erfolgserlebnis möglich gewesen wäre, wenn nicht jemand kurzfristig ausgefallen wäre, so dass gleich drei kampflös verlorene Spiele zum 3:7-Endergebnis beigetragen hatten, während Finley Nowakowski, Florian Alberding und Leonie Jahns die Partie vorher offen gestalten konnten. In den verbleibenden zwei Spielen bis zur Winterpause geht es nun noch gegen zwei Tabellennachbarn, so dass durchaus noch Chancen auf einen Punktgewinn bestehen.

Demgegenüber konnte die II. Herren zuletzt zwei Punkte bei der SG Osterhagen / Lauterberg II entführen, und auch die III. Herren hat sich in der 2. Kreisklasse fangen können: Nach einem 3:7 gegen SuS Tettenborn II zuvor konnten gegen den TTC

Herzberg IV erstmals in dieser Spielzeit die etatmäßige Nr. 2 und Nr. 3 mitwirken, während die Nr. 1 weiterhin verletzungsbedingt fehlt. Und dies machte sich gleich zu Beginn bemerkbar in diesem Krimi, bei dem fast die Hälfte der Spiele über die volle Satzdistanz ging: Roman Tront & Daniel Großmann egalisierten die 1:0-Führung der Gäste, die daraufhin mit einem Doppelschlag erneut in Front gingen, dieses Mal mit 3:1. Doch zwei nervenstarke 5-Satz-Siege von Großmann und Ralf Kasperek sorgten wieder für einen Gleichstand, und danach legte Hattorf vor Dank eines Siegs von Tront gegen die gegnerische Nr. 1. Doch die Partie wogte weiter hin und her, und Herzberg legte nach – und holte sich die Führung zurück. Ralf Kasperek gebot dem Einhalt und siegte zum 5:5, mit dem es in die Schlusssatzdistanz ging. Hier waren es dann erneut Tront & Großmann, die im 5. Satz die Oberhand behielten und so einen Matchball erspielten, den Hans-Walter Rusteberg & Ralf Kasperek mit 12:10, 7:11, 14:12 und 14:12 denkbar knapp zum 7:5 verwandelten.